



ANDREAS-^{UPDATE}GYMNASIUM

3. Update | Schuljahr 2018/2019 | 12. April

LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER, LIEBE ELTERN, LIEBE AN DER SCHULE INTERESSIERTE,

zu Beginn des 2. Schulhalbjahres gab es in unserer Schule einige personelle Veränderungen. Folgende Kolleginnen und Kollegen verließen das Andreas-Gymnasium: Frau Keller (stv. Schulleiterin), Herr Burton (Mu/Ge) sowie die Referendar/innen Frau Kindling, Frau Schubert und Herr Genth. Folgende Kolleginnen verstärken seitdem unser Team: Frau Berges (Lat/Eth/Phil), Frau Bublies (Mu/De), Frau Cordes (De/Bio) und Frau Rode (Frz/Ge) sowie die Referendar/innen Frau Bestsimmler (Spo), Frau Fabig (Bio/Ge), Frau Klingenberg (De/En), Frau Tafankaji (Bio/Frz) und Herr Riedel (Pw/Eth). Allen ein herzliches Willkommen!

Nachdem im Februar neben den VERA 8-Vergleichsarbeiten die Oberstufenschüler/innen ihren Klausurmarathon absolvierten, während der Kulturwochen im März ein buntes Programm von Lesewettbewerben, Flurkonzerten, diversen Workshops, Theateraufführungen und die Vernissage stattfand, sind die 9. Klassen nun im Betriebspraktikum und machen ihre ersten Erfahrungen in der Arbeitswelt. Andere Klassenstufen hatten das Glück und die Möglichkeit, schon auf erlebnisreiche Fahrt zu gehen und fremde Regionen, Städte und Länder kennenzulernen.

Und nun – kurz vor den Osterferien – hat bereits der Prüfungszeitraum begonnen. Schüler/innen des 10. und 12. Jahrganges ringen um beste Ergebnisse in den MSA- und Abiturprüfungen. Dazu wünsche ich allen Schüler/innen viel Erfolg!

Herzliche Grüße und gute Erholung während der Frühjahrsferien.

Eure / Ihre Schulleiterin Dr. B. Strohmeyer

KÄNGURU-WETTBEWERB 2019

Zum 25. Mal fand am Donnerstag, den 21.02.2019 der Känguru-Wettbewerb der Mathematik statt. Über 960 000 Schülerinnen und Schüler haben an 11.800 Schulen teilgenommen und an den Aufgaben geknobbelt.

Auch am Andreas-Gymnasium hatten sich wieder über 200 Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 12 angemeldet und nicht nur in der Aula herrschte 75 Minuten lang höchste Konzentration.

Eine Klasse hat sogar vollständig am Wettbewerb teilgenommen. Auch das verdient einen herzlichen Glückwunsch!

Alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler erhalten einen Preis für die Teilnahme - und wir sind gespannt, wer die Preisträger der Sonder-

preise in diesem Jahr ans Andreas-Gymnasium sein werden...



Es gab - hier schon einmal vorweg genommen - 16 mal einen dritten Preis, 4 mal einen zweiten Preis und zweimal einen ersten Preis - herzlichen Glückwunsch!

Termine

02.05.2019

Prüfungen zum MSA (Englisch)

07.05.2019

Prüfungen zum MSA (Mathematik)

09.05.2019

Regionalfinale Business@School

zentraler Wandertag

15.-17.05.2019

mündliche Abiturprüfungen/

Unterricht nach Sonderplan/

ggf. Hausarbeitstage

17.05.2019

Couragetag Kl. 8/9

20.05.2019

Juniorwahlen

21.05.2019

Bundesjugendspiele (BJS)

22.-24.05.2019

Abiturprüfungen (5.PK)

Unterricht nach Sonderplan/

ggf. Hausarbeitstage

24.05.2019

Couragetag Kl. 5-7

03.06.2019

Zensurenschluss

05.06.2019

Zensurenkonferenzen

06.-14.06.2019

Berlin-Woche

17.06.2019

Sport-Schulmeisterschaften

feierliche Abiturzeugnisausgabe
(18:00 Uhr)

18.06.2019

Couragetag Kl. 10/11

Sommerfest

19.06.2019

Zeugnisausgabe (Unterrichtsschluss
nach der 3. Std.)

20.06.2019

Beginn der Sommerferien

SKI-FAHRT 2019 NACH MELLAU

Mittwoch, 9. Januar 2019, 6:45: verpennt in den Bus einsteigen, Sitzplatz erkämpfen, in den Sitz fallen und los geht's!

Uns 51 SuS, aus den Friedrichshainer Gymnasien Händel, Hertz und Andreas erwartet eine zwölfstündige Busfahrt. Anstrengend und mit schlechter Luft, aber letztendlich schneller vorbei als man denkt. Außerdem ist alles Leid spätestens bei der Ankunft im verschneiten Mellau, durch Berge von Schnee vergessen. Am nächsten Tag geht's direkt auf die Piste, so wie die folgenden Tag auch.



Meist waren wir jeden Tag nur mit der uns zugeteilten Ski- oder Snowboardgruppe unterwegs. Die einzigen Gruppenübergreifenden Aktionen waren einmal eine LEK, bestehend aus einer einstudierten Choreographie und einem Riesenslalom, an denen jeder teilnehmen musste und somit eine Chance auf das Siegerpodest hatte. Allgemein könnte man den Alltag als wenig abwechslungsreich bezeichnen, was aber nicht mal ein Problem war. Wir hatten das große Glück in einem 9er Jungszimmer untergebracht zu sein. Das bedeutete nach einigen Tagen einen bissigen Sockengestank. Daran konnte man sich aber gewöhnen.

Was wirklich anstrengend für viele war, war das frühe Aufstehen. Besonders hart traf es diejenigen, die Küchendienst hatten.

Das hieß dann nämlich um 07.15 Uhr auf der Matte stehen. Nach dem Frühstück war man dann meistens so um 09.15 bei der Gondel und dann ca. zehn Minuten später auf der Piste.

Für die Mittagspause auf der Alm empfehlen wir allein vom PreisLeistungsverhältnis her den Germknödel mit Vanillesoße oder eben mitgebrachte Brötchen. Dennoch ist die billigste Variante die mitgebrachte Bohnensuppe vom Spar. Wenn man auch nur einen Tag solche Sparmaßnahmen vornimmt, kann man sich am nächsten Tag vielleicht schon einen Kaiserschmarrn oder gar Spätzle leisten.

Aber kommen wir zum eigentlichen Thema: Skifahren. Eigentlich gibt es dazu nicht viel zu sagen außer: Schnee: viel, Pisten: hügelig, Sonne: gelegentlich, Verletzungen: 0.

Anton & Jakob (Sek 2)

EXKURSION IN DEN BUNDESTAG

Am Dienstag, dem 05. März 2019, gingen die beiden Leistungskurse Politikwissenschaften des 11. Jahrganges mit den Lehrern Herrn Brett sowie Herrn Platz in den Bundestag. Anlass der Exkursion war eine Einladung durch Frau Canan Bayram. Sie ist eine Bundestagsabgeordnete des 19. Deutschen Bundestages sowie Mitglied der Partei Bündnis 90/Die Grünen. Außerdem ist anzumerken, dass sie unseren Wahlkreis 83 vertritt.

Bevor wir jedoch in das Reichstagsgebäude reingehen durften, mussten wir durch eine Sicherheitskontrolle (vergleichbar wie am Flughafen). Doch bei einer Sicherheitskontrolle durfte es nicht bleiben, als wir im Gebäude angekommen waren, mussten wir erneut durch eine Sicherheitsschleuse.

Nachdem wir unsere Sachen bei der Garderobe abgegeben haben, durften wir uns auf die Tribünen des Plenarsaales setzen. Dort angekommen hat uns ein Vertreter des Hauses viele neue, als auch bekannte Fakten erzählt. Die Themenfelder erstreckten sich von dem Gebäude selbst bis hin zum Grundgesetz, natürlich war auch ein Teil der Politik vertreten. Nach der spannenden Anhörung des Vertreters begaben sich die Leistungskurse in einen extra für uns vorbereiteten Raum des Bundestages. Wenig später als wir angekommen waren, trat auch schon Frau Bayram in den Raum.

Zuallererst erzählte sie etwas über sich, sie machte einen sympathischen Eindruck und ließ uns nach ihrer kurzen Autobiographie Fragen stellen. Alle Fragen beantwortete sie ausführlich, die Themen gingen vom Brexit, einer Vereinten Europa-Armee, bis hin zur Wohnsituation in Berlin, Migration und ihren Besuchen bei der Bundeswehr, beispielsweise im Irak.

Die Abgeordnete erklärte uns auch, was ihre täglichen Aufgaben sind. Sie schilderte uns, dass sie in den Ausschüssen für Migration, Klima, Wohnen und Verteidigung sitzt und dass sie im Bundestag eine gefürchtete Person sei, da ihre Ansichten auch bei den Grünen

als sehr radikal gelten.

Auffällig war, dass sie während des Gesprächs die ganze Zeit stand und sich nicht setzte. Ihre starke persönliche Sicht wurde auch bei dem Thema Familiennachzug deutlich, da sie es für unabdingbar hält, die ganze Familie nach Deutschland zu holen. Man hat ge-



merkt, dass sie eine sehr bürgernahe Politikerin ist. Sie nutzte kaum leere Politik-Floskeln und kannte sich gut mit den Problemen unseres Bezirkes, wie den zu schmalen Fahrradwegen an der Karl-Marx-Alle oder der problematischen Wohnsituation aus. Nach dem Gespräch mit der Abgeordneten war es uns noch gestattet, die Kuppel des Bundestages zu besichtigen.

Wir bedanken uns noch einmal herzlichst bei Frau Bayram für die Möglichkeit dieses Event erlebt zu haben.

Herr Brett

KULTURTAGE 2019

Auch in diesem Jahr fanden – nunmehr zum vierten Mal - unsere „Andreas-Kulturtage“ statt. Drei Wochen lang wurde unser Schulalltag bereichert durch vielfältige Veranstaltungen, an denen Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen teilgenommen haben. Wir genossen die musikalischen Pausen mit Live-Musik, in den Lesewettbewerben wurden die besten Leserinnen und Leser in den Klassenstufen 5 – 9 ermittelt, die DS-Kurse führten ihre Theaterstücke auf und die Schülerinnen und Schüler des LK und des ZK Kunst präsentierten ihre Arbeiten. Auch die spannenden Exkursionen und Workshops erfreuten sich wieder großer Beliebtheit und öffneten neue Horizonte.

Frau Theile



Aktzeichnen

In der Gemäldegalerie haben wir zunächst unterschiedliche Darstellungen des menschlichen Körpers in der Renaissance und im Barock studiert ... aber selbst machen ist immer etwas Anders als anschauen und nachzeichnen, vor allem, wenn das Modell dreidimensional ist und sich dazu auch noch bewegt! Es folgten zwei Stunden intensiven Zeichnens direkt vor dem lebenden Modell, was sehr viel Spaß macht und etwas ganz Besonderes ist, da es eine intensive Auseinandersetzung mit dem menschlichen Körper, seinen Proportionen und den unterschiedlichen Perspektiven ermöglicht. Am Ende fuhren alle erschöpft, aber zufrieden mit einer dicken Rolle toller Zeichnungen nach Hause.

Ist das Kunst, oder kann das weg?

Geführtes Ausstellungsgespräch im Hamburger Bahnhof, Museum für zeitgenössische Kunst

Auch in diesem Jahr haben wir uns im Hamburger Bahnhof die Frage gestellt: „Ist das Kunst, oder kann das weg?“ Seitdem Künstlerinnen und Künstler Gebrauchsgegenstände als Kunst deklariert haben und alltägliche Materialien benutzen, ist die Verunsicherung, was Kunst ist, groß. Wie zum Beispiel Metallkästen an der Wand (von Donald Judd) zu Kunstwerken werden, haben wir gemeinsam untersucht und diskutiert.

Hier ein paar Eindrücke der SchülerInnen:

„Die Veranstaltung hat neue Gedankengänge und Perspektiven zu festgefahrenen Mustern eröffnet.“

„Es steckt mehr Kunst darin, als man auf den ersten Blick sieht.“

„Es war gut, dennoch konnte ich manche Werke nicht akzeptieren, aber ich habe dadurch etwas gelernt.“

„Coole und aufschlussreiche Führung!“

„Bei dieser Kunst kann man sich nicht einigen.“



Brettchenweben und Weben auf dem Webrahmen

Brettchenweben ist eine sehr alte Technik zum Weben von Bändern. Im Workshop haben die Schülerinnen und Schüler verschiedene gemusterte Bänder hergestellt, die als Schlüsselanhänger und Gürtel weiter verarbeitet werden. Auch das Weben auf dem Schulwebrahmen war möglich. Frau Scheipers hatte alles super vorbereitet, so dass alle nach einer kurzen Einführung gleich losweben konnten. Das war dann gar nicht so einfach wie es aussah, denn beim Drehen der Brettchen konnte man schnell durcheinander gekommen. Trotzdem - oder vielleicht gerade deshalb - sind sehr schöne und vor allem sehr persönliche und einzigartige Bänder entstanden.

NAWI-OLYMPIADE AM ANDREAS GYMNASIUM

Für fast 200 SchülerInnen fand am 19. März wieder die NaWi-Olympiade am Andreas Gymnasium statt. Viererteams aus verschiedenen Schulen fanden sich im ersten Block in der Aula ein, voller Eifer die vielfältigen Aufgaben zu lösen. Als erstes wurden die Teams kurz eingeführt und in verschiedenen Räume gebracht, um dort die Aufgaben zu empfangen. Da es ein Teamwettkampf war, konnte man miteinander reden, sich absprechen und so gemeinsam zum Ziel und zur Lösung gelangen.

Anna (7.1, Mitglied der Schülerzeitung)

Klassen 5 bis 10

Anmeldung bei euren Biologie-/ Chemie-/Nawi-Lehrern

Olympiade der
Naturwissenschaften

Andreas-Gymnasium

Koppenstraße 76

10243 Berlin

Tel.: 030 29369020

Fax.: 030 2936902199

sekretariat@andreas.schule.berlin.de

Schulleitung

Frau Dr. Strohmeyer

schulleitung@andreas.schule.berlin.de

Elternsprecher

Herr Kiesbye

gev-vorstand@andreas-schule.org

Schülersprecher

Agym.sv@gmail.com

Felix Schneider:

xilefschneider@gmx.de



Vorsitzende des Fördervereins

Frau Gibbe-Emonvomwan

foernderverein@andreas-schule.org

IBAN

DE96 1007 0024 0213 8964 00

BIC

DEUT DEDB BER

www.andreas-gym.de

BERLINER VIZEMEISTERSCHAFT 2019

Die Berliner Schulschachmeisterschaft ist beendet. Wir nahmen mit drei Mannschaften in den WK III, IV und M teil.

WK IV (Jannis, Toni, Michael, Noah, Lola, Leo V.): Unsere Jüngsten schlugen sich ganz wacker. Drei (zu erwartenden) Siegen stehen zwei (zu erwartenden) Nieder-



lagen gegenüber. In unserer Staffel werden wir damit dritter hinter dem Herder-Gymnasium und der Reinhardswald-Grundschule. Beide Schulen setzen sich überwiegend aus Vereinsspielern zusammen, während wir davon lediglich zwei haben und eher auf die Schach-AGler und Hobbyspieler setzen müssen. Der dritte Platz der Staffel ist verdient und war zu erwarten, reicht aber nicht fürs Finale. Bei den Jüngsten bleiben wir im oberen Mittelfeld hinter den Vereinsschulen und können uns freuen immerhin zur erweiterten Spitze zu gehören.

WK III (Janek, Jim, David, Kristian, Kurdo): Bei den Älteren zeigt sich das gleiche Bild wie bei den Jüngeren. Wir gewinnen drei Spiele und verlieren deren zwei. Da es in der WK III keine Staffeln gab, reicht Platz 3 fürs Finale, das heute, am 18. März, stattfand. Unsere Vier schlugen sich hier wacker, haben aber gegen die großen drei Berliner Schachschulen (Herder, Hertz, Kollwitz) keine Chance. Alle sehen sich drei Runden lang stärkeren Vereinsspielern gegenüber, während bei uns diese Eigenschaft nur auf Janek zutrifft. Das beste Bild macht noch Jimi, der 1,5/3 holen kann. Kristian spielt die letzte Partie des Tages, muss dann aber doch die Waffen nach einer lange remislichen Par-

tie und mit besserer Bedenkzeit strecken.

Wir werden verdient und erwartungsgemäß Vierter der Berliner Meisterschaft und auch hier bestätigt sich: von den Schulen ohne Vereinsspieler geben wir noch das beste Bild ab, am Ende reicht das aber nur für die erweiterte Spitze.



WK M (Edna, Lola, Lea, Lara, Magda): Hier gab es insgesamt nur fünf Mannschaften, sodass das Finale direkt im Rundensystem gespielt wurde. Wir hatten insgesamt Glück im Unglück. In jeder Runde lief an irgendeinem oder auch an zwei Brett etwas nicht so, wie es hätte laufen sollen. So war das Mannschaftsremis gegen die Katholische Schule St. Marien unglücklich, gegen Hertz wollten wir höher als 3:1 gewinnen und das Unentschieden in der letzten Runde gegen Kollwitz 2 war so



nicht geplant. Dafür lief es gegen Kollwitz 1 glücklicher, gegen die wir "nur" 1:3 verloren, da Lea und Lara remisieren konnten. Am Ende stehen 4 Mannschaftspunkte zu Buche, genauso viele wie das Hertz, doch wegen der besseren Sonneborn-Berger-Wertung setzen wir uns im Rennen um Platz 2 durch. So werden wir also in unserer ersten Saison mit der WK M **Berliner Vizemeister** und **qualifizieren uns für die Deutsche Meisterschaft**.

Alle Ergebnisse sind auf der [Schulschach-homepage](#) einzusehen.

O.Sill (Leiter Schach-AG)

NET-PILOTEN 2019



„Das sind die neuen NET-Piloten 2019 der Jahrgangsstufe 8, sie wurden 3 Tage lang von Herrn Baran und Herrn Riedel ausgebildet. Sie beantworten gerne Fragen zu Mediensucht und möglichen Computerspiel- oder Handyabhängigkeiten.“